



clear to trade

Qualifizierter Back Office-Mitarbeiter
(„Qualified Back-Office Staff“ – QBO)

Fragenkatalog für den Back Office Test

November 2018

Das gesamte geistige Eigentum, geschützte und andere Rechte sowie Rechtsstellungen an dieser Publikation und ihrer Thematik (mit Ausnahme bestimmter, unten aufgeführter Handels- und Dienstleistungsmarken) stehen im Eigentum der Deutsche Börse AG (DBAG) und ihrer verbundenen Unternehmen; dazu gehören unter anderem alle Patente, eingetragene Gebrauchsmuster, Urheberrechte, Handels- und Dienstleistungsmarkenrechte. Obwohl bei der Erstellung dieser Publikation angemessene Sorgfalt verwendet wurde, deren Einzelheiten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig und nicht irreführend darzustellen, geben DBAG, Clearstream, Eurex, Eurex Clearing, Eurex Bonds, Eurex Repo, sowie die Eurex-Börsen und ihre jeweiligen Angestellten und Vertreter (a) keinerlei ausdrückliche oder konkludente Zusicherungen oder Gewährleistungen im Hinblick auf die in dieser Publikation enthaltenen Informationen ab; dies gilt unter anderem für jegliche stillschweigende Gewährleistung der allgemeinen Tauglichkeit zum gewöhnlichen Gebrauch oder der Eignung zu einem bestimmten Zweck sowie jegliche Gewährleistung im Hinblick auf die Genauigkeit, Richtigkeit, Qualität, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Informationen und sind (b) in keinem Fall verantwortlich oder haftbar für die Verwendung oder den Gebrauch der in dieser Publikation enthaltenen Informationen durch Dritte im Rahmen deren Tätigkeit oder für etwaige in dieser Publikation enthaltene Fehler oder Auslassungen.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung dar. Diese Publikation ist nicht für Werbezwecke bestimmt, sondern dient ausschließlich der allgemeinen Information. Alle Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen in dieser Publikation dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Deutsche Börse AG behält sich das Recht zur Änderung seiner Regelwerke und Produktspezifikationen vor, wodurch die Gültigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen beeinflusst werden kann.

Handels- und Dienstleistungsmarken:

Buxl®, DAX®, DivDAX®, eb.rexx®, Eurex®, Eurex Bonds®, Eurex Repo®, Eurex Strategy Wizard, Euro GC Pooling®, EXTF®, FDAX®, FWB®, GC Pooling®, GCPI®, MDAX®, ODAX®, SDAX®, TecDAX®, USD GC Polling®, VDAX®, VDAX-NEW®, Xetra® und XTF Exchange Traded Funds® sind eingetragene Handelsmarken der Deutsche Börse AG.

Sämtliche MSCI Indizes sind Dienstleistungsmarken und exklusives Eigentum von MSCI Barra.

ATX®, ATX® five, CECE® und RDX® sind eingetragene Handelsmarken der Wiener Börse AG.

IPD UK Annual All Property Index ist eine eingetragene Handelsmarke der Investment Property Databank Limited (IPD) und zur Verwendung durch Eurex für Derivate lizenziert worden.

SLI®, SMI® und SMIM® sind eingetragene Handelsmarken der SIX Swiss Exchange AG.


Die STOXX® Indizes, die darin enthaltenen Daten und die im Indexnamen verwendeten Marken sind geistiges Eigentum der STOXX Limited, Zürich, Schweiz und/oder ihrer Lizenzgeber, welches unter Lizenz gebraucht wird. Die auf den Indizes basierenden Derivate von Eurex sind in keiner Weise von STOXX und ihren Lizenzgebern gefördert, herausgegeben, verkauft oder beworben und weder STOXX noch ihre Lizenzgeber tragen diesbezüglich irgendwelche Haftung.


Die Namen anderer Gesellschaften und Produkte Dritter können die Handels- oder Dienstleistungsmarken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.


Inhaltsverzeichnis

1 Produktüberblick	4
2 Clearing-Bedingungen	10
3 Transaktionsmanagement.....	14
4 Risikomanagement	30
5 Sicherheitenmanagement	36

1 Produktüberblick

	1. Die Eurex-Börse bietet börslichen Handel für eine Vielzahl von Produkten sowie Services für die Eingabe von Geschäften außerhalb des Orderbuchs (Off-book-Transaktionen) an.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

	2. Optionen auf ETFs sind nicht im Produktangebot der Eurex enthalten.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

	3. Neben Zinsderivaten, Aktien- und Aktienindexderivaten können auch Rohstoffderivate an der Eurex-Börse gehandelt werden.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

4.

Wie viele Börsentage vor dem Liefertag liegt der letzte Handelstag für Euro-Bund-Futures?

 1 2 3 10**5.**

Wie viele Börsentage vor dem Liefertag liegt der letzte Handelstag für den Euro-Bobl-Future?

 1 2 3 10

6.

Der Schlussabrechnungspreis für Aktienindex-Futures ...



- wird durch Eurex Clearing am Schlussabrechnungstag des jeweiligen Kontraktes festgelegt.
- basiert immer auf dem volumengewichteten Durchschnittspreis der letzten zwei Handelsminuten.
- basiert für alle Fälligkeitsmonate auf den durchschnittlichen Bid/Ask Spread des Kombinationsorderbuchs.
- wird am letzten Handelstag, dem dritten Donnerstag eines jeden Fälligkeitsmonats, des Kontrakts ermittelt.

7.

Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf Aktienindex-Futures ist falsch?



- Der letzte Handelstag ist normalerweise der Schlussabrechnungstag.
- Der Schlussabrechnungstag ist der dritte Donnerstag eines jeden Fälligkeitsmonats.
- Der Barausgleich ist am ersten Börsentag nach dem Schlussabrechnungstag zu zahlen.
- Der Schlussabrechnungspreis wird durch die Eurex festgelegt.

8.


Worin besteht der grundsätzliche Unterschied zwischen Aktienoptionen und Aktienindexoptionen, die an der Eurex-Börse gehandelt werden?


- Bei Aktienindexoptionen spielt die Wahl des Ausübungspreises eine geringere Rolle als bei der Aktienoption.
- Bei der Aktienoption hat der Basiswert eine geringere Bedeutung als bei der Aktienindexoption.
- Aktienindexoptionen haben ein europäisches Ausübungsrecht, während Aktienoptionen meist ein amerikanisches Ausübungsrecht haben.
- Potenzielle Gewinne und Verluste sind bei Aktienindexoptionen berechenbarer als bei Aktienoptionen.


9.


Welche Aussage ist richtig?

- Put-Optionen gewähren dem Verkäufer das Recht ein Wertpapier zu verkaufen.
- Put-Optionen gewähren dem Käufer das Recht ein Wertpapier zu kaufen.
- Call-Optionen gewähren dem Käufer das Recht ein Wertpapier zu kaufen.
- Call-Optionen gewähren dem Käufer das Recht ein Wertpapier zu verkaufen.

	10.
	Eurex-Aktioptionen haben üblicherweise ein amerikanisches Ausübungsrecht.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

	11.
	Der letzte Handelstag des Euro-Bund-Futures liegt einen Börsentag vor dem Liefertag.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

	12.
	Das Handelssende für Aktienindex-Futures am letzten Handelstag ist identisch mit dem Handelssende für Aktienindex-Futures an jedem anderen Handelstag.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

	13.
	Außerhalb des Orderbuchs können keine Geschäfte in das Eurex-System eingegeben werden.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

14.



Clearing-Mitglieder mit offenen Short-Positionen in einem Euro-Fixed Income Future müssen Eurex Clearing am letzten Handelstag der fällig werdenden Futures mitteilen, welche Schuldverschreibungen sie liefern werden.

 Richtig Falsch**15.**

Ein Positionslimit ist eine Höchstzahl von Kontrakten in Bezug auf ein spezielles Produkt, die ein Börsenteilnehmer für einen seiner Kunden oder für eigene Rechnung halten darf.

 Richtig Falsch

2 Clearing-Bedingungen

	16.
	Eine nicht rechtzeitige Lieferanzeige für eine Euro-Bund-Futures Position hat zur Folge, dass ...
	<input type="radio"/> das zu beliefernde Clearing-Mitglied die Anleihe bestimmt, die vom anderen Clearing-Mitglied geliefert werden muss.
	<input type="radio"/> Eurex Clearing die Anleihen festlegt, die vom Clearing-Mitglied geliefert werden muss.
	<input type="radio"/> die zu liefernde Anleihe durch das Clearing-Mitglied festgelegt wird.
	<input type="radio"/> die Cheapest-to-Deliver (CTD) als Anleihe festgelegt wird, die zu liefern ist.
	17.
	Eurex Clearing weist die Deutschen Staatsanleihen, die für die Lieferung an Clearing-Mitglieder mit einer offenen Long Euro-Bund-Futures Position angezeigt wurden, auf folgende Weise zu:
	<input type="radio"/> First in - First out (FIFO)
	<input type="radio"/> Last in - First Out (LIFO)
	<input type="radio"/> Highest in - First out (HIFO)
	<input type="radio"/> Durch Anwendung eines Auswahlverfahrens, das die Neutralität des Zuteilungsprozesses gewährleistet.

18.	Welche Maßnahme kann Eurex Clearing ergreifen, wenn ein Clearing-Mitglied die Lieferverpflichtung aus einer Short-Position in Euro-Bund-Futures nicht fristgerecht erfüllt?
<input type="radio"/>	Beschaffung der zu liefernden Anleihe über Wertpapierleihe
<input type="radio"/>	Eine andere Anleihe, als die notifizierte aus dem Korb der lieferbaren Anleihen, bestimmen
<input type="radio"/>	Einen Ersatzkauf tätigen (Buy-In)
<input checked="" type="radio"/>	Alle der genannten Maßnahmen

19.	Falls ein Clearing-Mitglied Lieferverpflichtungen aus einer Fixed-Income Futures Position nicht fristgerecht erfüllt, werden Zinsen und Strafzahlungen berechnet.
<input checked="" type="radio"/>	Richtig
<input type="radio"/>	Falsch

20.	Alle internen Positionskonten werden netto geführt.
<input type="radio"/>	Richtig
<input checked="" type="radio"/>	Falsch

21.

Ein Nicht-Clearing-Mitglied darf nur eine vertragliche Beziehung mit einem Clearing-Mitglied haben.

 Richtig Falsch**22.**

Eurex Clearing bietet verschiedene Clearingmodelle mit unterschiedlichen Segregationslösungen an.

 Richtig Falsch**23.**

Bei der Ermittlung der nachzuweisenden Eigenmittel durch ein Clearing-Mitglied gibt es keine dynamische Komponente.

 Richtig Falsch**24.**

Sämtliche Transaktionskonten eines Clearing-Mitglieds (A, P und M) werden netto geführt.

 Richtig Falsch

25.

Jede Art von OTC Transaktionen können in das Eurex Clearing System zur Einbeziehung in das Clearing eingegeben werden.

 Richtig Falsch**26.**

Eurex Clearing kann jederzeit eine Neubewertung und Anpassung für die Beiträge der Clearing-Mitglieder zum Ausfallfonds vornehmen.

 Richtig Falsch**27.**

Bei zusätzlichen Kontraktvarianten, die über die Eurex T7 Entry Services eingegeben werden können, sind alle Kontraktspezifikationen frei aushandelbar.

 Richtig Falsch

3 Transaktionsmanagement

28.

Um eine vor ein, zwei oder drei Tagen getätigte Transaktion in C7 aufzuteilen, ist ...

- zunächst ein Historical Trade Transfer (HITT) notwendig.
- nur eine Geschäftsaufteilung (Transaction Separation) erforderlich.
- ein Anruf bei Eurex mit der Bitte, die Transaktion zu stornieren und entsprechend neu zu eröffnen, erforderlich.
- nur eine Änderung im internen Back Office-System des Clearing-Mitglieds erforderlich.

29.

In welchen Situationen entsteht ein Glattstellungsfehler (Trade Closing Error)?

- Wenn bei der Ordereingabe kein Open/Close Indikator eingegeben wird.
- Wenn ein Händler eine Closing Order (Glattstellungsbefehl) in das System eingibt, die kleiner ist als die offenen Positionen in dem betroffenen Konto.
- Wenn ein Händler eine Closing Order (Glattstellungsbefehl) in das System eingibt, die größer ist als die offenen Positionen in dem betroffenen Konto.
- Immer dann, wenn irrtümlich eine Closing Order (Glattstellungsbefehl) in das System eingegeben wird.

30.

Was passiert, wenn eine Transaktion als Closing Transaktion gekennzeichnet wird, ohne dass ausreichend offene Positionen in dem P-Konto vorhanden sind?



- Automatisches Eröffnen von Positionen innerhalb des entsprechenden P-Kontos mit der entsprechenden Anzahl von Kontrakten, die nicht geschlossen werden konnten.
- Automatische Benachrichtigung des Börsenteilnehmer und die Anfrage, eine Erklärung abzugeben.
- Klassifikation der Transaktion als "out trade".
- automatische Reduzierung der Positionen innerhalb des betreffenden P-Kontos entsprechend der Größe, die nicht geschlossen werden konnte.

31.

Eine Transaction Separation (Geschäftsaufteilung) kann nur für Transaktionen auf M-Konten durchgeführt werden.



- Richtig
- Falsch

32.

Im Eurex Clearing-System können alle NCMs/Clearing-Mitglieder tägliche Positionsbewegungen abfragen und ihre aktuellen Positionen in jedem Konto einsehen.



- Richtig
- Falsch

33.

Ein Geschäft mit einem Glattstellungsfehler (Closing Error) kann nicht in einem P-Konto eines Mitglieds auftreten.

 Richtig Falsch**34.**

Positionsübertragungen (External position transfers) werden immer in "Echtzeit" ausgeführt.

 Richtig Falsch**35.**

In der Post-Late1-Phase ist die Eingabe von TES-Geschäften nicht möglich.

 Richtig Falsch**36.**

Schwebende Give-up-Prozesse werden während eines Buchungsschnitts gelöscht.

 Richtig Falsch

37.

Welche der folgenden Aussagen zum Give-up sind richtig?



-
- Alle Give-up/Take-up-Anfragen von Börsenteilnehmern müssen von den jeweiligen Clearing-Mitgliedern akzeptiert werden.



-
- Es können nur Transaktionen im Status "Open" übertragen werden.

-
- NCMs können generell keine Give-ups erhalten und annehmen.



-
- Clearing-Mitglieder können das automatische Akzeptieren von Give-ups (auto approve) pro Börsenteilnehmer einstellen.

38.

Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

-
- Grundsätzlich können NCMs Take-up Transaktionen ohne Zustimmung durch ihr Clearing-Mitglied machen.



-
- Grundsätzlich können NCMs keine Take-up Transaktionen ohne Zustimmung durch ihr Clearing-Mitglied machen.



-
- Give-ups können für Transaktionen durchgeführt werden, die maximal 3 Handelstage vorher getätigt wurden.

-
- Give-ups können für Transaktionen durchgeführt werden, die maximal 4 Handelstage vorher getätigt wurden.

39.

Give-ups sind ...

 für Eröffnungs-Transaktionen auf Kundenkonten möglich. für alle Transaktionen auf Kundenkonten möglich. an T, T+1, T+2 und T+3 möglich. nur am Handelstag T möglich.**40.**

Wer hat das Transaktionsentgelt für eine akzeptierte Transaktion, das von einem A-Konto abgegeben wurde, zu entrichten?

 Das NCM/Clearing-Mitglied, das die Transaktion getätigt hat. Das übernehmende NCM/Clearing-Mitglied. Das abgebende NCM/Clearing-Mitglied. Es wird zwischen beiden beteiligten Clearing-Mitgliedern/NCMs aufgeteilt.

41.

Sie müssen ein Euro-Bund-Futures Geschäft an drei unterschiedliche Mitglieder aufteilen und abgeben. Welche Fenster werden Sie nutzen?

- Position Overview; Position Transfer Entry
- Give-up Overview; Give-up Maintenance
- Position Detail Overview; Trade Separation; Position Detail Maintenance - Account Transfer
- Transaction Overview; Transaction Separation; Give-up Overview; Give-up Maintenance

42.

Welche Aussage zur Transaction Separation ist richtig?

- Transaction Separations können nicht auf einem P-Konto vorgenommen werden.
- Transaction Separations sind nur in der Post-Trade-Periode möglich.
- Um eine Transaction Separation vorzunehmen, muss das Fenster Transaction Overview geöffnet werden und dort die aufzuteilende Transaktion ausgewählt werden.
- Transaction Separations können nur am Handelstag T vorgenommen werden.

43.

Give-ups sind nur für Transaktionen im Status "Open" möglich.

- Richtig
- Falsch

44.

Grundsätzlich können Give-up Geschäfte nur vom A-Konto getätigt werden.

 Richtig Falsch**45.** NCMs können Transaktionen ohne die Zustimmung ihrer Clearing-Mitglieder übernehmen. Richtig Falsch**46.**

Was ist der späteste Zeitpunkt zur Ausübung von amerikanischen Eurex Aktienoptionen?

 17:00 MEZ am letzten Handelstag 19:00 MEZ am Verfalltag 20:00 MEZ am letzten Handelstag 18:30 MEZ am Verfalltag

47.

Welche Aussage über die Ausübung von Aktienoptionen ist richtig?

- Nur In-the-money-Optionen können ausgeübt werden.
- Alle Eurex Aktienoptionen können nur am letzten Handelstag ausgeübt werden.
- Die Ausübung von Optionen muss durch den Börsenteilnehmer erfolgen, der die jeweilige Position hält.
- Die automatische Ausübung von Aktienoptionen kann nicht deaktiviert werden.

48.

Am letzten Handelstag üben die Eurex Börsen die folgenden Optionen automatisch entsprechend des vom Börsenteilnehmer definierten in-the-money Mindestbetrag aus.

- Aktienoptionen, die mindestens 1,00 EUR in-the-money sind.
- Keine
- Nur Index-Optionen und Optionen auf den Dreimonats-Euribor Future, die auf dem Eigenkonto des Mitglieds gebucht sind.
- Alle Long Optionspositionen, die entsprechend der Standardparameter den in-the-money Mindestbetrag haben.

49.

Deutsche Aktienoptionen können nur am letzten Handelstag bis 20.00 MEZ ausgeübt werden.

- Richtig
- Falsch

50.

Der letztmögliche Zeitpunkt für die Ausübung ist für die Mehrzahl der Eurex-Aktienoptionen identisch und nicht vom jeweiligen Heimatland des Basiswertes abhängig.

 Richtig Falsch**51.**

Eurex Clearing übernimmt die Zuteilung ausgeübter Kontrakte gegenüber den Inhabern von Short-Optionen.

 Richtig Falsch**52.**

Russische Aktienoptionen sind Optionen europäischer Ausübungsart und können nur am letzten Handelstag bis zum Ende der Post-Trading-Full-Periode ausgeübt werden.

 Richtig Falsch**53.**

Falls ein Mitglied für bestimmte Optionen keinen in-the-money Mindestbetrag festgelegt hat, übt Eurex Clearing diese automatisch gemäß den Standardparametern aus.

 Richtig Falsch

54.

Eine automatische Ausübung von Eurex Optionen findet nur am letzten Handelstag statt.

 Richtig Falsch**55.**

NCMs können Notifikationen und Allokationen von Futures-Kontrakten selbst durchführen.

 Richtig Falsch**56.**

Der Handel des fälligen Zins-Futures Kontrakts endet am letzten Handelstag zu einer anderen Zeit als an anderen Handelstagen.

 Richtig Falsch**57.**

Die Notifikation von Fixed Income Futures Kontrakten wird immer vom Mitglied vorgenommen, das die Long Position inne hat.

 Richtig Falsch

58.

Wann wird der Handel der fälligen Fixed Income Futures Kontrakte am letzten Handelstag, an dem auch die Lieferanzeige (Notifikation) zu erfolgen hat, eingestellt?

 11:30 Uhr MEZ 12:30 Uhr MEZ 13:30 Uhr MEZ 20:00 Uhr MEZ**59.**

Bis zu welchem Zeitpunkt muss bei fälligen Fixed Income Futures am letzten Handelstag die Lieferanzeige (Notifikation) erfolgen?

 11:00 Uhr MEZ 20:00 Uhr MEZ 13:30 Uhr MEZ 19:00 Uhr MEZ

60.

Welche Aussage zur Notifikation ist nicht richtig?

- Üblicherweise benennt der Inhaber der Short-Positionen die Schuldverschreibung, deren Lieferung für ihn am billigsten ist (CTD).
- Die Lieferanzeige erfolgt am letzten Handelstag des Futures-Kontrakts.
- Für die Notifikation hat das Clearing-Mitglied ein Entgelt zu entrichten.
- Üblicherweise benennt der Inhaber der Long-Positionen die Schuldverschreibung, deren Lieferung für ihn am billigsten ist (CTD).

61.

Welche der folgenden Aussagen zur Notifikation sind richtig?

- Notifikationen können jederzeit im Fenster "Notification Detail Overview" vorgenommen werden.
- Notifikationen können nur am letzten Handelstag im Fenster "Notification Detail Overview" vorgenommen werden.
- Notifikationen können von Nicht-Clearing-Mitgliedern oder Clearing-Mitgliedern im Fenster "Notification Detail Overview" vorgenommen werden.
- Notifikationen können nur durch Clearing-Mitglieder im Fenster "Notification Detail Overview" vorgenommen werden.

62.

Welche der folgenden Aussagen zur Allokation sind richtig?

 Die in der Lieferanzeige benannten Wertpapiere werden zufällig zugeteilt. Clearing-Mitglieder werden nicht über die Allokation informiert. Clearing-Mitglieder müssen ein Entgelt für die Allokation entrichten. Die Zuteilung von Wertpapieren verpflichtet den Inhaber einer Short-Position in Fixed Income Futures Kontrakten, die Wertpapiere gegen Zahlung anzunehmen.**63.**

Welche Reports sind für Optionspositionen erforderlich?

 CE010 In-the-money Advisory CE030 Member Expiration CE070 Exercise and Assign Summary CE038 Deliverable Bonds

64.

Welche Daten sind im Report "Exercise and Assign Overview" enthalten (CE770)?

 Ausübungen und Zuteilungen in Bezug auf alle gehandelten Produkte Ausübungen von Optionen auf Futures Ausübungen von Aktienoptionen Zuteilungen von Aktienoptionen**65.**

Welche Reports sind für Give-ups und Take-ups erforderlich?

 CB130 Give-up Trades History CB140 Accepted Give-up Trades CB150 Take-up Trades History CE075 Notification/Allocation Summary

66.

Transaktionen können nur in einer bestimmten, limitierten Zeitspanne (Transaktionsdauer, Transaction duration) adjustiert werden. Das Limit lässt Berichtigungen zu an ...

 T (Handelstag) T+1 T+2 T+3**67.**

Der Report "Take-up History" (CB150) zeigt keine zurückgewiesenen Give-Ups.

 Richtig Falsch**68.**

Der Report CE710 "Contract Expiration" informiert über Optionsserien mit nicht mehr als 10 Handelstagen Restlaufzeit.

 Richtig Falsch

69.

Der Report "Deliverable Bonds" (CE038) beinhaltet Informationen über Lieferungen, die sich aus einer Notifikations- oder Allokationsmitteilung ergeben.

 Richtig Falsch**70.**

Die Lieferanzeige (Notifikation) erfolgt am Liefertag des Futures-Kontrakts (zehnter Kalendertag des Liefermonats).

 Richtig Falsch**71.**

Der Report "Notification/Allocation Summary" (CE075) ist nicht für NCMs verfügbar.

 Richtig Falsch**72.**

Der Report "Notification/Allocation Information" (CE775) enthält Informationen über Lieferungen, die sich aus Notifikations- oder Allokationsmitteilungen ergeben haben.

 Richtig Falsch

4 Risikomanagement

73.

Welche Aussage zum Risikomanagement ist falsch?

- Eine Liquidationsgruppe kombiniert Produkte mit ähnlichen Risikomerkmale.
- Current Liquidating Margin wird für Futures und Future-style Optionen berechnet.
- Bei der Ermittlung der Margin-Anforderungen werden vorausschauende und zurückblickende Margin-Komponenten genutzt.
- Variation Margin ist eine zurückblickende Margin-Komponente.

74.

Welche Aussage zur Premium Margin ist richtig?

- Sie muss durch den Käufer einer Option hinterlegt werden.
- Sie muss durch den Verkäufer einer Option hinterlegt werden.
- Sie wird einmal täglich am Ende des Handelstages berechnet.
- Sie ist eine vorausschauende Margin Komponente.

75.

Wie heißt die vorausschauende (forward looking) Margin in Prisma?

 Variation Margin Initial Margin Premium Margin Additional Margin**76.**

Welche Margin wird für traditionelle Optionen wie zum Beispiel Aktienoptionen oder Indexoptionen berechnet?

 Variation Margin Additional Margin Current Liquidating Margin Premium Margin

77.

Welche Aussage zu Prisma ist nicht richtig?



- Die Risikoberechnung erfolgt auf Basis einzelner Produkte, genauer Margin-Klassen und Margin-Gruppen.
- Die Margin-Anforderung wird für eine kleine Anzahl von Liquidationsgruppen berechnet.
- Die Risikoberechnung hängt von der Anzahl der Tage der Halteperiode ab.
- Das Risiko wird über Simulationen kalkuliert.

78.

Welche der folgenden Aussagen gilt nicht für die Initial Margin?



- Die Initial Margin kann sowohl untertägig als auch zum Tagesende durch Wertpapiere oder Geldsicherheiten abgedeckt werden.
- Bei der Berechnung werden potenzielle Korrelations- und Netting-Effekte der Positionen einer Liquidationsgruppe einbezogen.
- Bei der Berechnung der Initial Margin werden die zwei wesentlichen Subkomponenten Marktrisiko und Liquiditätsrisiko sowie das Event-Risiko berücksichtigt.
- Die Initial Margin wird jeweils am Tagesende rückblickend berechnet.

79.

Welche Aussage zur Advanced Risk Protection ist richtig?



- Wenn sowohl Clearing-Mitglied und NCM Limite setzen, wird das restriktivere Limit angewendet.
- Wenn sowohl Clearing-Mitglied und NCM Limite setzen, wird das Limit des Clearing-Mitglieds angewendet.
- Wenn sowohl Clearing-Mitglied und NCM Limite setzen, wird das Limit des NCMs angewendet.
- Wenn sowohl Clearing-Mitglied und NCM Limite setzen, wird das zuletzt gesetzte Limit angewendet.

80.

Welches Fenster wird genutzt, um Limite für die Advanced Risk Protection Funktion in C7 zu setzen?



- Panic Cancel
- Event Log Limit window
- Limit Maintenance window
- Risk Limit window

81.

Eine Level 2 Maßnahme der Advanced Risk Protection

- ist eine Warnmeldung.
- Bedeutet in jedem Fall, dass der Handelsstatus des Mitglieds auf "Halt" gesetzt wird.
- ist eine Verlangsamung der Eingabe von Orders/Quotes des Mitglieds.
- ist eine Löschung aller Orders und Quotes.

82.

Was passiert, wenn ein Clearing-Mitglied einen Stopp (Stop Button) gegen eines seiner Nicht-Clearing-Mitglieder (Börsenteilnehmer) verhängt?

- Offene Orders und Quotes des betroffenen Börsenteilnehmers werden gelöscht.
- Nur offene Quotes des betroffenen Börsenteilnehmers werden gelöscht.
- Weitere Handels- und Clearing-Aktivitäten werden unterbunden.
- Die Eurex T7 Entry Services (TES) können von dem betroffenen Börsenteilnehmer weiterhin genutzt werden.

83.



Welche Aussagen bezüglich "Stop" oder "Release" Aktionen mit dem Stop-Button in C7 sind richtig?



 Die Eingaben müssen manuell gemacht werden. Es gilt optional das Vier-Augen-Prinzip. Clearing-Mitglieder und Nicht-Clearing-Mitglieder können keine Stop/Release-Aktionen für sich selbst durchführen. Die Maßnahmen werden automatisch durchgeführt, sobald ein bestimmtes Limit erreicht wird.**84.**

Welche Aussagen zur Stop-Funktion (Stop Button) in C7 sind richtig?

 Mitglieder werden sofort über Stop/Release Aktionen über das Eurex System in Deutsch und Englisch informiert. Es gilt optional das Vier-Augen-Prinzip. Eurex T7 Entry Services (TES) können weiterhin genutzt werden. Weitere Handels- und Clearing Aktivitäten werden unterbunden.

5 Sicherheitenmanagement

	85.
	Aktien in welchen der folgenden Währungen werden als Sicherheiten akzeptiert?
	<input type="checkbox"/> EUR
	<input type="checkbox"/> USD
	<input type="checkbox"/> GBP
	<input type="checkbox"/> CHF

	86.
	Welche Wertpapierarten werden grundsätzlich von Eurex Clearing nicht als Sicherheiten akzeptiert?
	<input type="checkbox"/> Eigene Emissionen
	<input type="checkbox"/> Close Link-Wertpapiere
	<input type="checkbox"/> Anleihen
	<input type="checkbox"/> Aktien

87.

Die von Eurex Clearing anerkannten Sicherheiten umfassen ...

 Anleihen Aktien Bargeld in EUR Bargeld in USD**88.**

Welche Aussage zu den von Eurex Clearing akzeptierten Sicherheiten ist richtig?

 Eurex Clearing akzeptiert nur Geldsicherheiten. Eurex Clearing akzeptiert sowohl Geld- als auch Wertpapiersicherheiten. Eurex Clearing berücksichtigt bei Wertpapiersicherheiten keine Haircuts. Gold und das Finanzprodukt "Xetra-Gold" werden als Collateral von Eurex Clearing akzeptiert.

89.

Eurex Clearing akzeptiert die folgenden Wertpapiere als Sicherheit:

- Eigenemissionen (Own Issues).
- Unbesicherte Bankschuldverschreibungen.
- ETFs.
- Festverzinsliche Wertpapiere (Schuldtitel) mit einer Laufzeit von 30 oder weniger Tagen.

90.

Welche Aussage zum Haircut ist richtig?

- Eurex Clearing berücksichtigt bei Wertpapieren als Sicherheit keine Haircuts.
- Eurex Clearing wendet maximale Haircuts für Anleihen und Aktien an, um spezifische Risiken dieser Vermögenswerte abzudecken.
- Je höher der Haircut, desto höher das Risiko des Vermögenswerts und desto niedriger der Wert als Sicherheit.
- Keine der Aussagen ist richtig.